

Schriftwechsel mit AZ wegen des Freundschaftsfests in Mainz am 17.6.2016

Anfrage vom 2.6.2016 an die Redaktion der Mainzer Allgemeinen Zeitung

From: Ulmer, Prof. Dr. med. H.-V. **Sent:** Wednesday, June 22, 2016 4:26 PM

To: AZ-Redaktion

Subject: Freundschaftsvertrag Deutschland-Polen, 25 Jahre



Kassenwart: Prof. Dr. med. H.-V. Ulmer, Curt-Goetz-Str. 93, 55127 Mainz-Drais, T.: 06131-6233766
Bankverbindung: Sparkasse Mainz: IBAN: DE61 5505 0120 0000 0376 22 (BIC: MALADE51MNZ)

An den Chefredakteur der Mainzer Allgemeinen Zeitung
 Herrn Friedrich Roeingh
 Via @-Post

Sehr geehrter Herr Roeingh!

Am Freitag, dem 17.6.2016 fand in der Staatskanzlei auf Einladung der Ministerpräsidentin Malu Dreyer ein bemerkenswerter Festakt mit anschließendem, auch gut besuchtem Bürgerfest statt. Anlass war das 25jährige Jubiläum des deutsch-polnischen Freundschaftsvertrags; eingeladen als Festredner waren prominente Gäste aus Polen und Deutschland (s. Anhang). Bei den Informationsständen beteiligten sich mehrere Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaft mit großer Einsatzfreude.

Mit diesen bin ich als Vorstandsmitglied der DPG und Abonnent Ihrer Zeitung mehr als enttäuscht, dass in Ihrer Zeitung bis heute kein einziger Bericht darüber erschienen ist. Ich kann darin nicht nur ein Versehen Ihrer Redaktion erkennen, da Ihnen angesichts der Ihnen sicher zugeschickten Pressemitteilung der Staatskanzlei eigentlich die Bedeutung dieses Ereignisses bewusst gewesen sein müsste. Aus Polen waren erkennbar mehrere Pressevertreter angereist. So sehe ich darin auch einen sehr bedauerlichen Affront gegen den Anlass, den Freundschaftsvertrag mit unserem östlichen Nachbarn einschließlich der intensiven Partnerschaftsbeziehungen zu Rheinland-Pfalz sowie einen Affront gegenüber der Ministerpräsidentin und ihren prominenten Gästen.

Daher bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr H.-V. Ulmer

Prof. Dr. med. H.-V. Ulmer, Curt-Goetz-Str. 93, 55127 Mainz-Drais, T.: mit AB (meldet sich nur leise):
 06131 6233766

Antwort des Chefredakteurs vom 27.6.2016

From: Friedrich Roeingh
Sent: Monday, June 27, 2016 11:55 PM
To: Ulmer, Prof. Dr. med. H.-V.
Subject: Fwd: WG: Freundschaftsvertrag Deutschland-Polen, 25 Jahre

Sehr geehrter Herr Prof. Ulmer,

vielen Dank für Ihre kritische Zuschrift. Die Redaktion erhält eine Vielzahl von Einladungen zu mehr oder weniger bedeutenden Festakten, interessanten Symposien oder Podien. Diese können und wollen wir - weniger aus personellen Gründen - nicht alle wahrnehmen. Wir nehmen für uns in Anspruch, den begrenzten redaktionellen Raum zum Setzen eigener Themen zu nutzen. Von daher sind wir bei Terminbesetzungen relativ "streng".

Ich gebe Ihnen aber leider Recht, dass wir unsere Leitlinie in diesem Fall großzügiger hätten auslegen können - vor allem weil mit Herrn Teltschik ein spannender Zeitzeuge zugegen war und wir Prof. Rödder außerordentlich schätzen.

Von einem Affront gegenüber der Ministerpräsidentin und ihren Gästen kann allerdings keine Rede sein. Wir treffen freie journalistische Entscheidungen - für die wir uns dann auch kritisieren lassen müssen.

Ich hoffe, Sie bleiben der Allgemeinen Zeitung trotzdem - oder vielleicht gerade deswegen - gewogen.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Roeingh

Antwort HVU, 30.6.2016:

Von: Ulmer, Prof. Dr. med. H.-V. **Gesendet:** Donnerstag, 30. Juni 2016 07:58
An: Friedrich Roeingh
Betreff: AW: WG: Freundschaftsvertrag Deutschland-Polen, 25 Jahre und die Mainzer AZ

Sehr geehrter Herr Roeingh!

Für Ihre informative Antwort danke ich; zumal ich kaum damit gerechnet hatte.

Mir ist allerdings schleierhaft, dass die Auslegung Ihrer Leitlinie dazu geführt hatte, dass von einer Veranstaltung in Mainz nicht berichtet wurde,

- die auf Einladung der Ministerpräsidentin von RLP stattfand
- die dem Jubiläum eines Freundschaftsvertrags zwischen Deutschland und Polen galt (25 Jahre)
- die gleichzeitig die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Oppeln seit 20 Jahren einschloss
- zu der maßgebliche Festredner angereist waren
 - aus Polen der ehemalige polnische Ministerpräsident Jan Krzysztof Bielecki und der Marschall der Woiwodschaft Oppeln Andrzej Bula

- aus Deutschland: Der Sonderbeauftragte von Bundeskanzler Helmut Kohl für die Verhandlungen mit Polen, Horst Teltschik,
aus Köln der polnische Generalkonsul Jan Sobczka, aus Mainz der Historiker Prof. Rödder und
aus Berlin der Moderator Thomas Kycia
als freier Mitarbeiter des Senders rbb
- die beim anschließenden Bürgerfest an zahlreichen Ständen als Jubiläum in fröhlicher Stimmung von zahlreichen Teilnehmern gefeiert wurde

Und Ihre Leitlinie hat Sie veranlasst, darüber keine einzige Zeile in der Mainzer AZ zu veröffentlichen – wie peinlich.

Ist es nur Zufall, dass Sie über das Treffen der Bundeskanzlerin mit dem polnischen Staatspräsidenten Andrzej Duda in Berlin am gleichen Tag (<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/06/2016-06-17-25-jahre-deutsch-polnischer-nachbarschaftsvertrag.html>) hierzu nur 14 Kurzzeilen übrig hatten (Verbundenheit mit Polen betont – Mainzer AZ vom 18.6.2016, S. 4)? In dieser Kurzmitteilung wird nicht einmal der Freundschaftsvertrag als Anlass des Treffens genannt. Sind das Ihre Beiträge für gute Nachbarschaftsbeziehungen mit unserem östlichen Nachbarn?

Für mich wirft Ihr Hinweis auf „freie journalistische Entscheidungen“ auf diesem Hintergrund noch ein Schlaglicht auf Ihre Grundhaltung im Umgang mit der journalistischen Freiheit. Diese sollte auch Verantwortung und Sorgfaltspflicht einschließen, nur über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein (Reinhard Mey).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr H.-V. Ulmer

Prof. Dr. med. H.-V. Ulmer, Curt-Goetz-Str. 93, 55127 Mainz-Drais, T.: mit AB (meldet sich nur leise):
06131 6233766

Zusammengestellt von Prof. Dr. H.-V. Ulmer,
Vorstandsmitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden.